Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 11.04.2019, 51 – 82 23
660.22 Dr. Nora Niebel

Drucksachen-Nr.

8483/2014-2020

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	02.05.2019	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.05.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Radstation Hauptbahnhof
Hier: Übergangslösung

Betroffene Produktgruppe

11.12.03 – Verkehrliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 15.11.2018, Top 14, 7587/2014-2020
Stadtentwicklungsausschuss, 27.11.2018, Top 16, 7587/2014-2020

Sachverhalt:

1. Anlass / Ausgangssituation
Im November 2018 hat der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung beauftragt, „bis zum Abriss des Gebäudes, in dem sich die Radstation jetzt befindet, eine Übergangslösung mit mindestens 340 zugangsgesicherten Abstellplätzen möglichst nicht weiter als 100 Meter von den Bahnhofsausgängen entfernt zu realisieren“.

Im Februar 2019 wurde das Gebäude, in dem die Radstation untergebracht ist, abgerissen. Zeitgleich ist die Radstation übergangsweise in die ehemalige Schalterhalle des Postgebäudes eingezogen. Dort können die Fahrräder während der Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Die Räumlichkeiten bieten Abstellmöglichkeiten für mindestens 120 Fahrräder. Aktuell werden ca. 60 Räder dort abgestellt. Der Service wird durch Etienne’s Radladen weiterhin sichergestellt.

Die geforderten 340 Abstellplätze werden durch Kombination von Abstellmöglichkeiten im Erd- und Kellergeschoss des ehemaligen Postgebäudes (ca. 200 Stellplätze) und mit Fahrradkäfigen (ca. 140 Stellplätze) auf beiden Seiten des Bahnhofs realisiert (siehe Anlage 1).

Zur Nutzung der anderen Räumlichkeiten des ehemaligen Postgebäudes waren umfangreiche Bauarbeiten notwendig. Diese werden Mitte Mai beendet. In den Räumlichkeiten wird auch der Service angeboten. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen neben den personell besetzten Öffnungszeiten wieder einen automatischen Zugang und damit die Möglichkeit der Nutzung von 24 Stunden am Tag.

Der Bau der Fahrradkäfige wurde entsprechend ausgeschrieben und vergeben. Der Hersteller rechnet mit einer Lieferzeit von 12 Wochen. Die Ausschreibung der Fundamente erfolgt zeitnah, da hierfür noch die statischen Bemessungen der Fahrradkäfige durch den Auftragnehmer erforderlich sind. Auch bei diesen Stellplätzen ist eine Nutzung von 24 Stunden am Tag möglich. Im Anschluss an die Nutzung als Übergangslösung am Hauptbahnhof finden die Fahrradkäfige Verwendung an anderen Bahnhöfen im Bielefelder Stadtgebiet.

2. Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Radstation und das weitere Vorgehen bei der Planung der neuen Radstation werden in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r) **Moss**	